

Handlungs- und Produktionsorientierung

HERAUSGEGEBEN VON TILMAN VON BRAND

BASISARTIKEL

4 Handlungs- und Produktionsorientierung im Literaturunterricht

TILMAN VON BRAND

UNTERRICHTSPRAXIS

4.–5. Schuljahr

12 „Etwas tun, was noch nie jemand gedacht hat“

Im szenischen Spiel literarische Leerstellen füllen

JAMES LOPARICS

4.–6. Schuljahr

16 Gedichte sind verdichtete Gedanken

Digitale Zugriffe im handelnden Umgang mit Lyrik

NICOLA KÖNIG

8.–9. Schuljahr

20 Literarisches Lernen durch Verfilmen

Eine handlungs- und produktionsorientierte Perspektive auf Gabriele Wohmanns Kurzgeschichtenklassiker *Die Klavierstunde*

CHRISTEL MEIER

ab 9. Schuljahr

27 *Der Sandmann* interaktiv erzählen

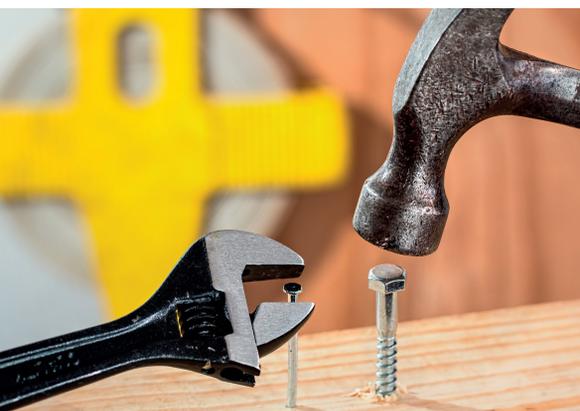
Zum literaturdidaktischen Potenzial des Story-Editors *Inky*

STEFAN EMMERSBERGER



4 Handlungs- und Produktionsorientierung im Literaturunterricht

Neue vielfältige Lernvoraussetzungen, wie Medialisierung, Kompetenzorientierung, Heterogenität und Inklusion, fordern eine erneute Auseinandersetzung mit der Handlungs- und Produktionsorientierung heraus. Wie kann sie diesen Veränderungen gerecht werden? Der Basisartikel erläutert den funktionalen Charakter der Methode für das Textverstehen sowie die kommunikativen Möglichkeiten.



20 Literarisches Lernen durch Verfilmen

Ein Junge, ein Klavier, Flucht, die Klavierlehrerin und Migräne. Was haben diese scheinbar symbolischen Dinge mit Literatur und Textproduktion gemeinsam? Dieses Modell zeigt, wie das Zeichnen von Skizzen, ein literarisches Rollenspiel und ein Kurzfilmprojekt für Textverstehen und Perspektivenübernahme sorgen können.

27 *Der Sandmann* interaktiv erzählen

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich in diesem Modell den Literaturklassiker *Der Sandmann* mithilfe digitaler Medien wie dem Story-Editor *Inky*. Sie erzählen den Schluss einmal anders und erlangen so ein tieferes Verständnis von Figurenmotiven, Handlung und Textdynamik.

Die Downloads  finden Sie über www.praxis-deutsch.de. Wählen Sie dort die Ausgabe 276 an. Abonnenten finden diese Downloads auch in ihrer digitalen Ausgabe.



NEU!

Abonnieren Sie unseren neuen Fachnewsletter „Praxis Deutsch“: <https://www.friedrich-verlag.de/newsletter-anmeldung/>

MAGAZIN

10.–11. Schuljahr 35 **Literarisches Lernen durch Graphic Novels**

Produktionsorientiertes Arbeiten mit Franz Kafkas *Die Verwandlung*
ALEXANDER HALLET

ab 11. Schuljahr 40 **„Der, der niemand ist, muss endlich heim ...“**

Die Erzählung *Frösche im Meer* im handlungs- und produktionsorientierten Unterricht der Oberstufe
KARL-WILHELM SCHMIDT
→ mit Leistungsüberprüfung

ab 11. Schuljahr 48 **Über eine Welt zwischen den Buchdeckeln hinaus**

Juli Zehs Roman *Unterleuten* als Auslotung der Grenzen zwischen Faktualität und Fiktionalität
KRISTINA KOEBE

- 58 Interview: 25 Jahre Handlungs- und Produktionsorientierung
- 59 Lesetipp: Zauberhaft rhythmische Einblicke in eine entbehrensreiche Jugend
- 60 Fundstück: Markennamen – nicht nur Schall und Rauch
- 62 Notizen
- 63 Autorinnen und Autoren
- 64 Einladung zur Mitarbeit | Impressum

40 **„Der, der niemand ist, muss endlich heim ...“**

Tanja Maljartschuks Siegertext der Erzählung *Frösche im Meer* des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs 2018 lädt zur Beschäftigung mit aktueller Kurzprosa ein. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit präsenten Themen wie Flucht, Pflegenotstand und Demenz auseinander. Sie erarbeiten sich die Handlung mithilfe von Simulationsspielen oder einer Buchvorstellung per Video selbst, sodass sie Leerstellen füllen können und erste Textdeutungen erlangen.



48 **Über eine Welt zwischen den Buchdeckeln hinaus**

Was ist Fakt und was Fiktion? Woran kann ich die beiden unterscheiden? Diesen Fragen geht das Unterrichtsmodell nach. Mithilfe ausgewählter Texte aus Juli Zehs Roman *Unterleuten* reflektieren die Schülerinnen und Schüler über die Grenze von Faktualität und Fiktionalität mithilfe von Fortschreibungen und Figurencharakterisierungen.

